

Hoteltipps

Anzeige

von Urlaubern empfohlen:

Hotel City Park Residence
**** in Posen/Polen



Von 100 Prozent der Urlauber empfohlen: 1 Übernachtung im DZ z.B. 43 Euro p. P. bei eigener Anreise. Gäste schreiben zu dem Hotel: „Sehr schön gestaltete, moderne Hotelanlage mit guter Verkehrsanbindung. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Das Personal ist freundlich.“

Hotel Ibb Andersia****
in Posen / Polen



Von 100 Prozent der Urlauber empfohlen: 1 Übernachtung im DZ z.B. 37 Euro p. P. bei eigener Anreise. Gäste schreiben: „Zentral gelegenes Businesshotel. Die Zimmer sind sehr großzügig und modern. Der Poolbereich ist sehr ansprechend und sauber.“

Ermittelt von



dem größten deutschsprachigen Hotelbewertungsportal.

Reise&Welt

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Dr. Karl Hans Arnold, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Stephan Marzen (verantwortl. Anzeigen), Johannes Werle, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigenverkaufsleiter: Andreas Wallenborn, RP Media Service, Tel. 0211 505-2476, E-Mail: andreas.wallenborn@rheinsche-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Dirk Weber, Markus Wasch, Kontakt: Tel. 0211 528018-13, reise@rheinland-presse.de

POLEN

Bei Bamberka und Bökkchen



Die Altstadt Posens besticht durch ihre bunten Häuser, die nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut wurden, und das dahinterliegende Rathaus im Stil der Renaissance.

FOTO: THINKSTOCK/MICHA ADAMCZYK

Posen hat eine bewegte Geschichte mit vielen deutschen Einflüssen. Heute präsentiert sich die polnische Stadt modern.

VON CORNELIA HÖHLING

„Helmut“ wird in Posen die von der Partnerstadt Hannover geschenkte Straßenbahn genannt. Im Telefonbuch sind fast sieben Prozent aller Namen deutsch. Auch Armin Mikos von Rohrscheidt, der durch seine polnische Heimatstadt führt, hat deutsche Wurzeln. Anfang des 18. Jahrhunderts waren am Wartheufer in drei Wellen Franken angesiedelt worden. Die zumeist aus der Bamberger Region stammenden Siedler sollten die nach Krieg und Seuchen entvölkerte Stadt wieder zum Blühen bringen, erzählt er. Nicht nur ihre Namen seien erhalten geblieben, auch deutsche Begriffe wie „Ordnung muss sein“ oder „langsam, aber sicher“. „Manche sagen sogar, wir seien preußischer als die Preußen, gelten wir doch als fleißig und pflichtbewusst“, berichtet Mikos von Rohrscheidt.

Dabei war die malerisch zwischen Warthe und Cybina gelegene Posener Dominsel vor mehr als 1000 Jahren Gründungsort des polnischen Staates. Die Goldene Kapelle der Domkirche ist die Grabstätte der ersten Piastenfürsten Großpolens, Mieszko I. und Boleslaw des Tapferen. Traditionen und Brauchtum pflegen die Nachkommen der Bamberger Siedler ungeachtet ihrer „Polonisierung“ bis heute, erzählt Armin Mikos von Rohrscheidt. So setzen ihre Trachten mit den hohen Blumenhauben nicht nur zum Bamberger Fest im

Weiter geht es zur Altstadt am linken Wartheufer. Hier schlägt Polens mittelalterliches Herz. Schon im 13. Jahrhundert, als Posen das Stadtrecht erhielt, galt es als bedeutendes Handelszentrum zwischen West- und Osteuropa. Um den Alten Marktplatz wurden schachbrettartig zwölf Straßen angelegt. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg bauten die Posener die Giebelhäuser mit Laubengängen, in denen Cafés und Kneipen zum Verweilen einladen, originalgetreu wieder auf.

Der Reiseführer treibt plötzlich zur Eile an, damit wir das tägliche Spektakel nicht verpassen. Vor dem italienisch geprägten Renaissance-Rathaus aus dem 16. Jahrhundert stehen bereits Trauben von Menschen und starren gebannt zur Uhr des Rathaussturms. Dann, pünktlich um Zwölf, erscheinen zwei Ziegenböckchen – längst Wahrzeichen Posens. Bei jedem Glockenschlag prallen ihre Hörner aufeinander.

Ganz in der Nähe macht „Bamberka“ den vier Marktbrunnen Konkurrenz. In breit hüftiger Tracht schleppt die bronzene Bambergerin Wasserkrüge. Traditionen und Brauchtum pflegen die Nachkommen der Bamberger Siedler ungeachtet ihrer „Polonisierung“ bis heute, erzählt Armin Mikos von Rohrscheidt. So setzen ihre Trachten mit den hohen Blumenhauben nicht nur zum Bamberger Fest im

August malerische Akzente, sondern sind inzwischen Kulturgut ganz Polens.

Als erster deutscher Kaiser besuchte im Jahr 1000 Otto III. Posen. 900 Jahre später erhob Wilhelm II. die Stadt zu seiner Nebenresidenz und umgab sie mit einem doppelten Fes-

tungsring. Er ließ ein ganzes Stadtviertel mit Monumentalbauten wie Opernhaus und Theater, Schulen, Akademien, Krankenhäusern und Kasernen sowie dem letzten Kaiser Schloss Europas errichten. Allerdings nur dreimal hielt er sich in dem Prachtbau mit sei-

nen fast 600 Räumen auf, das letzte Mal im Sommer 1915. Adolf Hitler dagegen, für den das Schloss während des Nationalsozialismus umgebaut wurde, war nie hier. Heute ist es als Kulturpalast eine wichtige Adresse der Universitäts- und Messestadt.

Auch die Alte Brauerei „Stary Browar“, vor der Kriegszerstörung die größte der 140 Posener Brauereien, wandelte sich mit dem Wiederaufbau zum Kulturtempel. Nun vereint der von roten Ziegeln und Glas dominierte Bau Geschäfte, Biergärten, Hotel, Clubs und avantgardistische Kunst. Zwi-

schen Shoppen und Schemmen lassen sich ausgefallene Designerstücke bewundern.

Wer mehr auf Süßes steht und noch dazu selbst Hand anlegen möchte, ist im Hörchenmuseum in einem der schönsten Gebäude am Marktplatz richtig. Beim Backevent erfährt man einiges über Martinshörnchen. Das Gebäck, das nicht nur am Martinstag im November, sondern das ganze Jahr über gegessen wird, ist mittlerweile in ganz Polen bekannt und als Souvenir aus Posen sehr beliebt.

Posen sei auch Ausgangspunkt zu 1800 Kilometer langen markierten Radrouten und 690 Kilometer langen Wasserstraßen, betont der Reiseführer. Um den Gang durch die Geschichte sportlich zu unterbrechen, schickt er uns aber nach Malta. Der Name des Stausees und Naherholungsgebiets stammt von den früheren Besitzern des Areals, den Johannitern, aus denen die Malteser hervorgingen. Hier gibt es Schwimmbäder, Padel- und Ruderboote, die Schmalspurbahn „Maltanka“, eine Regattastrecke und sogar eine Ganzjahres-Skipiste. „Malta“ wurde zugleich zum Synonym für das jährliche „Off-Theater“, ein Straßenfestival, das inzwischen ganz Posen zur Bühne macht.

Die Redaktion wurde vom Polnischen Fremdenverkehrsamt zu der Reise eingeladen.



In der Domkirche liegen die Gebeine der ersten Piastenfürsten Großpolens, Mieszko I. und Boleslaw des Tapferen. FOTO: THINKSTOCK/GKORDUS

POSEN

Zum halben Preis

Termine 8. bis 28. Juni 2015: „Internationales Theater-Festival Malta, Poznan“, www.malta-festival.pl 2. und 3. Mai 2015: Aktion „Posen zum halben Preis“, beteiligt sind u. a. Museen, Restaurants und Museen, Internet: poznan.pl/zumhalbenpreis

Museum Posener Bamberger, Öffnungszeiten 10 bis 14 Uhr, Eintritt frei, www.bambrzy.poznan.pl

Kontakt Polnisches Fremdenverkehrsamt, Tel. 030 210 0920, Internet: www.polen.travel

REGION DER WOCHE

Teutoburger Wald

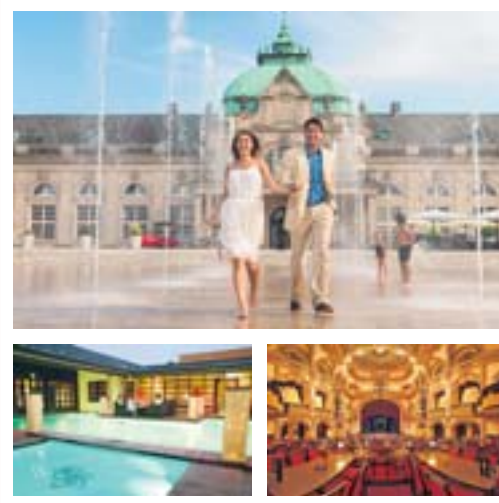
Zeit für Urlaub und Gesundheit

An den Ausläufern des Teutoburger Waldes gelegen, ist das Staatsbad Bad Oeynhausen ein ausgezeichnetes Reiseziel für Erholungssuchende und gesundheitsbewusste Urlauber. Das facettenreiche kulturelle Angebot mit dem GOP Varieté, dem Theater im Park und zahlreichen Veranstaltungen im historischen Kurpark lässt sich optimal mit entspannenden Wohlfühlmomenten in der Bali Therapie kombinieren. Mit dem Kurzreiseangebot „Zeit für Entspannung“ kann die ideale Auszeit vom Alltag genossen werden, entweder mit zwei oder drei Übernachtungen sowie u. a. mit einem Wohlfühltag in der Bali Therapie und einer balinesischen Massage im Spa-Bereich. Das Live-Cooking-Bufferet am Abend im GOP-Restaurant „Leander“ sowie die Gastkarte mit Welcome-Heft gehören ebenfalls zum Arrangement, welches ganzjährig bereits ab 189 Euro p. P. im DZ buchbar ist.

Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH

Tourist-Information, Im Kurpark, 32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731-1300, www.badoeynhausen.de

Hier findest Du weitere interessante Infos und Angebote zum Thema Entspannung: www.nrw-gesund.info/entspannung



auto@europe
Günstige Ferienmietwagen weltweit

Spanien ab 4,00 €/Tag*
Portugal ab 11,00 €/Tag*
Italien ab 12,00 €/Tag*
USA ab 24,00 €/Tag*

Online-Special.
Vergleichen lohnt sich!

Kostenfrei anrufen: 0800-1111 357
www.autoeurope.de

*Die angegebenen Preise sind Toppreise bei einer Mindestmietdauer von einer Woche, z.B. Anfang Mai. Preise vorbehaltlich Änderung



Herrlicher Urlaubsort Garda, der Garten von André Heller in Gardone Riviera, Ausstellung der Malerin Sabine Frank in Gargnano, Bummel durch die Gassen von Riva, Weinprobe auf der Burg Noarna in Rovereto, exklusive Schifffahrt zur Isola del Garda mit Führung in den Gärten und der Villa und anschließendem Imbiss

Geheimtipps am Gardasee

10 Tage 06.05.-15.05.15 € 999,- p.P. in DZ/HP
3-Sterne Hotel La Perla, ruhig im historischen Zentrum von Garda gelegen, nur wenige Schritte vom See

mit perfekt eingespieltem Taxi-Service!

Katalogbestellung und Buchung:
0 22 1-34 02 88 0 Felix Reisen GmbH
Industriestraße 131b · 50996 Köln

INTERCHALET
Tel. (0761) 21 00 77, Fax (0761) 21 00 154
79021 Freiburg, Postfach 5420

URLAUB IM FERIENHAUS
26.000 Ferienhäuser in ganz Europa

- Italien · Spanien · Portugal · Frankreich
- Kroatien · Deutschland · Niederlande
- Schweiz · Österreich · Ungarn
- Tschechien · Irland · Dänemark
- Norwegen · Schweden · Finnland

interchalet.de

VIETNAM UND KAMBODSCHA
www.vietnam-adventure.de
Reisen nach Maß • T. 0211-2309963
Friedrichstr. 119 • Düsseldorf

NRW IST SCHÖN!
Damit das so bleibt, fördern wir seit 20 Jahren ehrenamtliche Initiativen, die sich für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege in Nordrhein-Westfalen engagieren.
Bewegen Sie etwas in NRW und werden Sie Mitglied im Förderverein!
NEUGIERIG? www.nrw-stiftung.de

FÖRDERVEREIN
NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

RP Hier ist Leben drin.

Von Karneval bis Ostern
Die ganze Welt des Reisens jeden Mittwoch und Samstag in Reise&Welt.

Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost · Solinger Morgenpost · RP Online

RP Hier ist Leben drin.

Von Musentempel bis Ruhestätte
Die ganze Welt des Reisens jeden Mittwoch und Samstag in Reise&Welt.

Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung
Bergische Morgenpost · Solinger Morgenpost · RP Online